

evangelische  pfarrgemeinde
waiern

evangelisch

1/2018

in Feldkirchen/Kärnten

Zeig dich!

SIEBEN WOCHEN OHNE KNEIFEN



Gemeindevertretung 2018

Wählen in Freiheit
und Verantwortung

AUS DEM INHALT

Ostern in Waiern

Gemeindevertretung 2018

Superintendent J. Rathke †

Konfirmation

Ökumene

Konzerte in Waiern



● „Ich schäme mich
● des Evangeliums von
Jesus Christus nicht, denn
es ist eine Kraft Gottes“

(Rö 1,16)



Es ist ein starkes Motto, das sich die diesjährige Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland als Leitwort ausgesucht hat: „Zeig dich!“ Und als Werbemotiv wird ein starkes Bild präsentiert: mitten auf dem Feld reißen Vater und Sohn die Ärmel hoch und ballen ihre Fäuste. Bekleidet mit Augenmasken und roten Umhängen, als wären sie Batman oder Zorro, starke Männer im Kampf gegen Ungerechtigkeit auf der Seite der Armen.

Offenbar ist Fasten nicht nur eine persönliche Übung des Verzichts, nämlich anders zu leben als im „immer schneller“ und „immer mehr“. Sondern Fasten kann auch ein Zeichen dafür sein, dass wir Christen aufzeigen sollen, wenn etwas schief läuft, unsere Stimme erheben sollen, wenn jemand ausgegrenzt wird, dass wir Hand anlegen sollen, wenn wir Hilfsbedürftige stützen und ermutigen können.

„Zeig dich!“ meint dann, nicht in der Resignation oder Anonymität verharren, nicht kneifen, sondern mutig bekennen und auftreten, weil Jesus für uns aufgetre-

ten ist. Sein Weg ans Kreuz war letztlich ein „Zeig dich!“ und ein Akt der Liebe und Solidarität für uns Menschen.

Im April finden in der Evangelischen Kirche in ganz Österreich Kirchenwahlen oder Gemeindevertretungswahlen statt. Alle Gremien werden für die nächsten 6 Jahre neu gewählt und engagierte Menschen sind bereit, mitzuarbeiten und mitzuhelfen, damit in unserem Leben am Ort und in der Kirche etwas spürbar werden kann vom Geist des Evangeliums.

„Zeigen auch Sie sich!“, seien Sie mit dabei, wählen Sie mit, beten Sie mit, feiern Sie mit und bringen Sie sich ein. Denn auch Sie sind ein wertvolles Glied am Leib Christi.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Martin Müller, Pfarrer



Foto: Lehmann

Jesus Christus
spricht:
Es ist vollbracht!

Johannes 19,30

JESUS IST NICHT TOTZUKRIEGEN

„Es ist vollbracht!“. Das sind die letzten Worte des gefolterten und gekreuzigten Jesus aus Nazareth. So berichtet es das Johannes-evangelium auf Griechisch. Man könnte diese Worte auch übersetzen mit: „Es ist aus!“ So mögen es damals auf der Hinrichtungsstätte Golgatha die Feinde von Jesus verstanden haben, denen der Wanderprediger aus Galiläa ein Dorn im Auge war. Sie haben ihn aufs Kreuz gelegt, und sterbend stöhnt er: „Es ist aus!“

Doch Jesus ist nicht totzukriegen – keine drei Tage. Im Licht seiner Auferstehung erschließt sich dem Glaubenden eine revolutionäre Tat: Jesus hat es geschafft!

Mit seinem Tod hat er den Tod aufs Kreuz gelegt. Auf Golgatha hat der Sohn Gottes den Willen seines Vaters erfüllt: Von „Gott, der die

Welt so sehr geliebt hat, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben“ (Johannes 3,16).

Auf Golgatha legte der sein Werk aus der Hand, der zuvor zu Gott gebetet hatte: „Ich habe das Werk vollendet, das du mir gegeben hast, dass ich es tue“ (Johannes 17,4).

Auf Golgatha hat sich nicht bloß ein Justizirrtum ereignet. Hier hat sich auch nicht bloß wieder einmal der Wille der Mächtigen durchgesetzt. Sondern hier fand meine Erlösung statt: Nicht Einsamkeit, Krankheit, Schuld oder Tod haben das letzte Wort über mein Leben, sondern der, der gesagt hat: „Es ist vollbracht!“

REINHARD ELLSEL

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1-8

● besondere Feste und ● Gottesdienste

Gründonnerstag

29. März

19.00 - Chor: Gemischter Chor Tiffen - Evang. Kirche Waiern

Karfreitag

30. März

09.30 - Musik: Elisa Hribar (Harfe) - Evang. Kirche Waiern

Ostersonntag

01. April

08.00 - Auferstehungsfeier am Friedhof - Evang. Kirche Waiern

09.30 - Festgottesdienst (Chor: Singkreis Waiern)

Jugendgottesdienst mit Smartie Joe

Sonntag, 22. April,

09.30 - (Gitarre) - Evang. Kirche Waiern

Gottesdienst Einführung neue Gemeindevertretung

Sonntag, 06. Mai

09.30 - Chor: Volksliedchor Himmelberg - Evang. Kirche Waiern

Festgottesdienst zur KONFIRMATION

Donnerstag, 10. Mai

09.30 - Musikgruppe: Hilli Billi - Evang. Kirche Waiern

PFINGSTEN

Sonntag, 20. Mai

9.30 Uhr - Predigt: St Manfred Sauer - Evang. Kirche Waiern

JUBELKONFIRMATION

Sonntag, 3. Juni

Evang. Kirche Waiern

● **Sehr geehrte Damen und Herren,**
 ● **liebe Evangelische,**

im April wird in unserer Kirche gewählt. Wir sind stolz, dass Mitbestimmung und demokratische Entscheidungen die Evangelische Kirche prägen. Die Grundlage dafür ist die Taufe, die uns miteinander gleichberechtigt verbindet. Sie stiftet die Gemeinschaft, in der Freiheit und Verantwortung gelebt werden.

Demokratische Kirche

Zuerst werden für die kommenden fünf Jahre die Gemeindevertretungen in allen Pfarrgemeinden neu gewählt. Sie sind das Fundament für die weiteren Wahlentscheidungen in allen kirchlichen Funktionen – bis hin zur Gesamtkirche und dem Bischof/der Bischöfin.

Gelebte Demokratie

Mitbestimmung ist gelebte Demokratie. Aktiv wahlberechtigt sind alle



Mitglieder der Evangelischen Kirche A.B. ab dem vollendeten 18. Lebensjahr, beziehungsweise Konfirmierte ab 14 Jahren. Selbstverständlich ist auch eine Briefwahl möglich. Die Unterlagen fordern Sie einfach bei Ihrer Pfarrgemeinde an.

Aktive Mitbestimmung

Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr! Sie bestimmen mit, welchen Weg unsere Kirche in Zukunft gehen wird. Danke, wenn Sie sich daran aktiv beteiligen.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen
 Ihr Dr. Michael Bünker
 Bischof



Gemeindevertretung 2018
Wählen in Freiheit
und Verantwortung



Herzliche Einladung
Eröffnung der Sonderausstellung 2018



Samstag, 28. April | 11 Uhr | Evang. Kirche Fresach

Evangelisches Museum Fresach

Die Jahresausstellung „Evangelische Spuren - Protestantisches Leben in Kärnten“ wird 2018 durch die Sonderausstellung

„Paradise lost – Vom Reisen, Glauben und Suchen“ erweitert.

Festrede: Dr.ⁱⁿ Ursula BAATZ, Philosophin, Ö1 Wissenschafts- und Religionsjournalistin, Reisende und Buchautorin

Musik: Vokalsolisten Kärnten

Öffnungszeiten: 29. April bis 31. Oktober 2018 von Do. bis So. von 11 – 17 Uhr,
Führungen: Do. bis So. 14 Uhr | Sa. + So. 11 Uhr

Anfragen: Tel.: 0699 110 63 656/ E-Mail: office@evangforumfresach.at
www.evangforumfresach.at

LAND  KÄRNTEN



**europäische
toleranzgespräche**
Fresach | Villach



● Der vergessene Beitrag

● Die weibliche Seite der Reformation

Frauenarbeit zeigt die weibliche Seite der Reformation beim großen Fest am Rathausplatz

Frauen in historischen Gewändern informieren die Gäste über die Reformatorinnen

Frauen der Evangelischen Frauenarbeit Österreich informierten beim großen Fest am Rathausplatz am 30. September 2017 in historischen Gewändern, BesucherInnen und Gäste über die Leistungen der Reformatorinnen.

Am Beispiel Rosina Steinauer, die bis ins hohe Alter 10 Stunden zu Fuß in die Toleranzgemeinde Neukematen zum Gottesdienst gegangen ist, wird die Frage an Passanten gestellt: "Wie weit würden Sie für Ihren Glauben gehen?" oder Katharina von Bora, die Luther den Haushalt bestritten, Gästezimmer an Studenten vermietet, Bier gebraut, eine Landwirtschaft bewirtschaftet und Kinder erzogen hat, damit Luther die Bibel übersetzen und der Evang. Glaube Gestalt annehmen konnte, wird die Frage an die Besucher gestellt: „Was machen sie für ihren Glauben für ihre Kirche?“ Neben Rosina Steinauer und Katharina von Bora kommen auch, Anna Neumann, Dorothea Jörgler, Anna Maria von Eggenberg, Wibrandis Rosenblatt, Barbara Thenn, Elisabeth Cruciger, Brigitta Wallner, Argula von Grumbach und Margareta von Feistritz bei den Rundgängen der „Reformatorinnen“ am Rathausplatz zu Wort.

„Es gibt eine Wolke von Zeuginnen die von Anfang an die Reformation und die Reformatoren unterstützt haben,“ sagt die Direktorin der Evang Frauenarbeit Österreich Gerfi Rohmoser. Diese weibliche Seite der Reformation soll gezeigt werden, und darüber hinaus auch die Tatsache, dass die Kirche von den Frauen lebt. Rohmoser sagt weiter: „Frauen sind ein starkes Stück Reformationgeschichte und gestalten Kirche bis zum heutigen Tag lebendig mit.“



Anna Neumann, Museum der Stadt Villach

HAPAX – Dietrich-Bonhoeffer-Verein in Österreich

Obmann Mag. Uwe Träger, Stellvertreter Dr. Kurt Udermann

Ist Ihnen persönliche Spiritualität im Alltag wichtig?

Oder christliche Verantwortung für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung, oder der ökumenische Dialog der Konfessionen und Religionen, oder das wachsame und kritische Begleiten gesellschaftlicher Entwicklungen und der Widerstand gegen jede Verletzung der Menschenrechte?

Der seit 2015 bestehende Verein "HAPAX – Dietrich-Bonhoeffer-Verein in Österreich" bezieht sich auf das Lebenswerk des großen evangelischen Theologen Dietrich Bonhoeffer und nimmt sich dieser Anliegen an. Er organisiert regelmäßige Veranstaltungen, Aktionen, Gesprächs-abende und Begegnungen.

Der Verein hat 33 Mitglieder (Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen 30 Euro



im Jahr) und freut sich über weitere Bewegte, die sich der Anliegen des Bonhoeffervereins verpflichtet fühlen.

Treffpunkt:

jeden 2. Dienstag i. Mo 18 – 20 Uhr im Pfarrhaus Wiedweg/Patergassen.

Kontakt für Rückfragen:

Pfarrer Mag. Uwe Träger, Obmann,
Wiedweg 12, 9564 Patergassen
Mobil: 0664 – 9226689
E-Mail: hapax@aon.at

Studienfahrt „Auf den Spuren Dietrich Bonhoeffers“ – Breslau, Berlin, Flossenbürg, Schönberg:

Samstag, 9. Juni bis Samstag, 16. Juni 2018.

Infos bei Pfarrer Uwe Träger!



Blitzlichter

aus unserem Gemeindeleben



Familiengottesdienst am 21. Jänner mit Gabi und Amadeus Eidner/ Chemnitz



Kindergottesdienst in Waiern – buntes Leben im Gemeindesaal



Das Musikduo Kerstin und Verena Wadi mit Samuel



Kinder des Krippenspiels 2017



Simon und Jakob beim Konfi-Projekt „Kirchenkaffee“

Unsere KonfirmandInnen

22 KonfirmandInnen bereiten sich auf die Konfirmation vor



HELLENA BREITENECKER
SOPHIE DOMENIG
JASMIN DULLER
SIMON FERCHER
TOBIAS FRANK
NICOLAS GRABNEGGER
ILVI HASLAUER
LENA SOPHIE HUBER

STEPHAN HUBER
DOMINIK KRASSNIG
LARA LACKNER
SAMUEL LANG
EMELIE LOTTERITSCH
PHILIPP LÜCK
SASCHA ORTNER
MARLIES PONTASCH

LEONIE POZEWAUNIG
BASTIAN PROPRENTNER
NICOLE STEINWENDER
MELANIE SÜSSENBACHER
JAKOB TIFFNER
NICLAS WEBER

Termine für Konfirmanden

ELTERNABEND zur Festvorbereitung: Montag, 09. April 19.00 Uhr Pfarrhaus Waiern

KONFIRMANDEN-QUIZ: Samstag, 14. April 19 Uhr Stephanuskapelle Waiern

JUGENDGOTTESDIENST: Sonntag 22. April 09.30 Uhr Trinitatiskirche Waiern

FESTGOTTESDIENST ZUR KONFIRMATION: Donnerstag, 10. Mai (Christi Himmelfahrt)
09.30 Uhr Trinitatiskirche Waiern



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Frühlingsquark-Kugeln



1. Verknete 250 Gramm Quark mit 50 Gramm Butter und 2 Esslöffeln Sahne. Gib etwas Salz und Paprikapulver dazu. **2.** Forme den Quarkteig zu kleinen Kugeln. **3.** Wasche frische Petersilie, Schnittlauch und Kresse, lass sie abtropfen und schneide sie klein. Wälze die Quarkkugeln in den Kräutern.

Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und
läuft durch die Wüste?
Ein Karamell!

Was ist weiß und liegt
schnarchend auf der Wiese?
Ein Schlaf!



Was haben die Kinder entdeckt?

Für Mama

Deine Mutter freut sich bestimmt über diese Frühstückskiste. Bemale am Vortag eine Schuhschachtel und lass sie trocknen. Befülle sie am nächsten Morgen zum Beispiel mit einem Muffin, einem Blumenstrauß und einem frischen Erdbeer-Shake. Das ist übrigens auch an jedem anderen Sonntag eine schöne Überraschung!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Fotografie: MALKER



Jubiläumskonfirmation – Wer feiert mit?

Jubiläumskonfirmation – 25, 50 oder mehr Jahre Erinnerung an ein besonderes Fest! Die Konfirmation hat im Leben evangelischer ChristInnen eine besondere Bedeutung:

Segen in einer wichtigen Lebensphase hin zum Erwachsenenalter, mündig werden und JA sagen zum Glauben, Zeit der Gemeinschaft und fröhliches Miteinander, der Konfirmationsspruch aus der Bibel, der uns begleitet ...

Schriftlich eingeladen werden heuer die Konfirmations-Jahrgänge, die in Waiern 1968 und 1993 konfirmiert wurden. Aber willkommen sind auch die, die vielleicht andernorts konfirmiert wurden oder viel-

leicht ihr 60. oder 65. Jubiläum feiern möchten und das Bedürfnis haben, an ihre Konfirmation zu erinnern – bitte melden Sie sich im Pfarramt einfach an (Tel. 04276/2220 oder brieflich siehe unten oder pfarramt@waiern.at;

Stichwort Jubiläumskonfirmation) und kommen Sie zum Gottesdienst und anschließenden gemütlichen Beisammensein ins Pfarrhaus.

ANMELDUNG (bitte ausfüllen und bis 20. Mai einsenden)

Festgottesdienst zur Jubiläumskonfirmation: Sonntag, 03. Juni 2018, 9,30 Uhr

Anmeldung:

Ich melde mich an zur Jubiläumskonfirmation am 03. Juni 2018

Name:

Geb.Datum:

Wohnadresse:

Tel.Nr.

Mail-Adresse

Ich wurde im Jahrin der Pfarrgemeindekonfirmiert



- **Alle Kinder der 2. Volksschulklassen – AUFGEPASST!!!**
- **Eingeladen zum**

Tauferinnerungsfest

Im Tauferinnerungsfest feiern wir das JA Gottes, das uns in der Taufe ganz persönlich zugesprochen wird, die Erlösung durch Jesus Christus und die Zugehörigkeit zur Familie der Glaubenden – in Waiern seit vielen Jahren mit einem festlichen Gottesdienst und mit einer anschließenden Party bis in den Nachmittag. Die Kinder der 2. Volksschulklassen sind dazu ein-

geladen und im Reli-Unterricht darauf vorbereitet. Die Eltern treffen sich, um über den Inhalt und die Gestaltung des Festes informiert zu werden.

Elternabend – Dienstag, 08. Mai, 19 Uhr – Pfarrhaus Waiern

Tauferinnerungsfest – Sonntag, 17. Juni, 9.30 Uhr – Kirche Waiern



Tauferinnerung 2017 – Party nach dem Gottesdienst

Vorurteile überwunden

**Katholische Replik auf das Reformationsjahr 2017
und Kanzeltausch in Waiern und Feldkirchen**



gangenen 50 Jahren auf beiden Seiten überwunden wurden, unterstrich das Kirchenoberhaupt. Das Reformationsjahr habe gezeigt, dass es auch in Zukunft nicht ohne Ökumene gehen werde, sondern nur mit ihr. Franziskus äußerte sich unter Hinweis auf gemeinsam erarbeitete Dokumente zuversichtlich, dass der Streit des 16. Jahrhunderts been-

Papst Franziskus hat in einem Brief an den Vorsitzenden der katholischen Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx, und den Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, eine positive Bilanz des Reformationsjahrs 2017 gezogen. „Mit großer Freude konnten wir feststellen, dass die zurückliegenden 500 Jahre der zum Teil sehr schmerzlichen Trennungsgeschichte zwischen evangelischen und katholischen Christen in eine wiedergefundene Gemeinschaft übergegangen sind“, betonte er in dem in der Vatikanzeitung „Osservatore Romano“ veröffentlichten Schreiben. Das gemeinsame Gedenken habe bewiesen, dass alte Vorurteile in den ver-

det und die Gründe für gegenseitige Verurteilungen weitgehend entfallen sein werden.

Stabilität und Dauerhaftigkeit im ökumenischen Dialog seien jedoch nicht selbstverständlich, mahnte der Papst.





Ökumenischer Bergeweg 2018

staunen.achten.freuen.feiern
Schöpfung

Sonntag, 15. April
Bad Kleinkirchheim – Arriach

05:00 **Bad Kleinkirchheim** – Evangelische Kirche
 07:30 **St. Peter ob Radenthein** – Röm. Katholische Kirche
 09:30 **Feld am See** – Evangelische Kirche
 Wegerbauer – Jause • **Orterbauer** – Station
 14:30 **Wöllan** – Röm. Katholische Kirche
 16:30 **Arriach** – Evangelische Kirche, Ökumenischer Gottesdienst
 mit Bischof Dr. Michael Bünker und Msgr. Mag. Helmut Gfrerer

Teilnahme gratis, Spenden erbeten

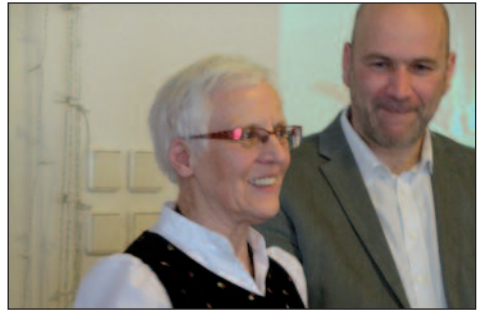
Info: benno.karnel@kath-kirche-kaernten.at • Bei jeder Witterung • 700 bis 1100m Seehöhe, etwa 30 km • Gottesdienste und Andachten •
Imbissmöglichkeiten zu günstigen Preisen • Shutteldienst: **Busunternehmen Klammer**, Anmeldung erforderlich: 04247/8564 oder 0664/2013109

Layout/Druck: Druck & Reparaturen, 9020 Klagenfurt

Menschen

Unsere Diakonin Mathilde Raminger hat Anfang Jänner ihren runden 70. Geburtstag mit der eigenen Familie und mit der Familie unserer Kirchengemeinde gefeiert, zuerst im Gottesdienst, anschließend in fröhlich-gemütlicher Gemeinschaft beim Gasthof Malle in Pichlern. Wir danken unserer lieben Mathilde, die sich in vielfältiger Weise in unserer Pfarrgemeinde einbringt: als Diakonin und Gottesdienstleiterin, als Mitglied im Presbyterium, im Arbeitskreis Flüchtlingsarbeit oder als

Schatzmeisterin. Herzlichen Dank und Gottes Segen im Neuen Lebensjahr!



Diakon Alfred Schnitzer hat am 14. Jänner 2018 zum ersten Mal den Gottesdienst bei uns in Waiern, in seiner Heimatkirche gefeiert, unter großer Anteilnahme der Pfarrgemeinde und im Beisein seiner lieben Familie. In Krass ist Alfred als ältester Sohn von Gundi und Horst Schnitzer aufgewachsen, wurde in Waiern konfirmiert und ist von Anfang an in der Jugendarbeit integriert gewesen. Nach seiner Ausbildung zum Forstwirt hat er das Theologi-

sche Johanneum-Seminar in Wuppertal/D absolviert und war lange Zeit Prediger im Christlichen Missionsverein in Seeboden. Seit einigen Jahren ist er Diakon in der Stiftung de La Tour in Treffen und dort für die Seelsorge in den Einrichtungen der Diakonie zuständig. Alfred Schnitzer, der mit unserer Pfarrgemeinde sehr verbunden ist, ist mit Evelin verheiratet und hat 2 Kinder.



Diakon Alfred Schnitzer nach dem Gottesdienst in Waiern (v.l. Iris Staudacher-Allmann, Kuratorin Veronika Gaugeler-Senitz, Pfr. i.R. Viktor Kiska, Christiane Huber, Manuela Fercher-Rebering)

● Die Liebe zu den alten ● heiligen Schriften

Friedrich Wadlig zum 70. Geburtstag

Er sitzt bescheiden in der hinteren Bankreihe, aber es gibt wohl keinen Sonntag, an dem sein Platz in der Wairer Kirche unbesetzt ist: Friedrich Wadlig, seit vielen Jahren Gemeindebriefaufträger und Sammler unserer Pfarrgemeinde. Vor wenigen Wochen hat er seinen 70. Geburtstag gefeiert, zu dem wir herzlich gratulieren.

Geboren ist Friedrich Wadlig in Saurachberg, aufgewachsen in bescheidenen Verhältnissen. Seine Mutter war Landarbeiterin auf verschiedenen Bauernhöfen in Gnesau und als Kind hat er sie überall hin begleitet, hat selber früh mit Hand angelegt und so Fleiß und Verlässlichkeit von Jugend an gelernt. Das hat ihn auch in seiner beruflichen Zeit ausgezeichnet, wo er unter anderem bei der Firma Roth, bei der Post und zuletzt bis zur Pensionierung bei der Firma Holzmeister gearbeitet hat. Da und dort hat er auch manchen Menschen gern bei der Gartenarbeit oder beim Einkaufen geholfen und tut es bis heute.

Wenn man ihn nach seinem Konfirmationsspruch fragt, muss Friedrich Wadlig nicht lange nachdenken. Denn das Wort aus 1. Joh 5,12 ist ihm wertvoller Lebensbegleiter geworden „Wer den Sohn Gottes hat, der hat das Leben, wer den Sohn nicht hat, der hat das Leben



nicht.“ Wie überhaupt ihn die Konfirmationszeit bei Pfarrer Hertwig in Weißenbach/Gnesau in besonderer Weise geprägt hat. Denn obwohl er auch schon mal 1 ½ Stunden zu Fuß in die Kirche zu gehen hatte, war ihm kein Weg zu weit, um das Wort Gottes zu hören. Noch heute ist seine Lieblingsbeschäftigung das Lesen in den heiligen Schriften der Bibel. Das ist für ihn wie atmen und auftanken.

Bauherrenpreis der österreichischen Architekten für Kirche in Mitterbach

„Verborgenes aus dem Verdeckten geholt“

Mit dem Bauherrenpreis der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs ist Pfarrerin Birgit Lusche für die Neugestaltung der evangelischen Kirche in Mitterbach ausgezeichnet worden. Bei der Verleihung des Preises am Freitag, 17. November im Wiener Odeon-Theater würdigte die Fachjury die Arbeit des Wiener Architektenduos Anja Fischer und Ernst Beneder, das unter der Ägide von Bauherrin Lusche die Toleranzkirche aus dem 18. Jahrhundert renoviert hatte. Durch die Renovierung sollte der ursprüngliche Charakter des Kirchenbaus im Bethausstil wieder besser zur Geltung kommen.

Neues Bibel-Museum in Washington öffnet

Ein umstrittenes Bibel-Museum ist seit November 2017 in Washington D.C. für die Öffentlichkeit zugänglich. Gebaut wurde an dem privat finanzierten 500 Millionen Dollar teuren Museum – nach Angaben von Sprechern das größte seiner Art weltweit – drei Jahre lang. Zur Dauerausstellung gehören etwa 1600 Objekte, darunter 1200 Bibeln und biblische Schriften. Hauptfinanzier ist der konservative evangelikale Milliardär Steve Green, Besitzer der Kunsthandwerk-Ladenkette Hobby Lobby.

Helmut Krätzl 40 Jahre Bischof

Emeritierter Weihbischof ist seit Jahrzehnten in der Ökumene engagiert

Vor 40 Jahren wurde Helmut Krätzl (86) zum Bischof der Römisch-katholischen Kirche geweiht. Das runde Amtsjubiläum des emeritierten Weihbischofs der Erzdiözese Wien, der sich im Lauf der Jahre stark um die Ökumene verdient gemacht hat, war Anlass für einen Festakt am Samstag, 25. November im Wiener Dominikanerkloster. Mit dabei waren unter anderem unser Bischof Michael Bünker und dessen Vorgänger Herwig Sturm. „Deine Liebe zur Kirche ist lebendig wie am ersten Tag“, richtete Kardinal Schönborn seinen Dank an den Jubilar.

● Kärntner Menschenrechtspreis ● für Toleranzgespräche Fresach

Sauer: „Immer wieder neue Wege und alternative Möglichkeiten ausloten“

Mit dem Kärntner Menschenrechtspreis 2017 ist im Dezember vergangenen Jahres der hinter den Europäischen Toleranzgesprächen stehende Verein „Denk.Raum.Fresach“ und der Verein „MENA – MENschenNAh“ ausgezeichnet worden. „Der Menschenrechtspreis gibt uns enormen Rückenwind und kreative Kraft, den begonnenen Weg mutig fortzusetzen“, erklärte der evangelische Superintendent



Manfred Sauer. Zu einem vereinten Europa, in dem die Menschenrechte gelebt und soziale Gerechtigkeit praktiziert würden, sei es noch ein „langer, mühsamer und steiniger Weg“. Seit 2015 finden in Fresach die internationalen europäischen Toleranzgespräche mit renommierten ReferentInnen statt. In Anlehnung an das geistliche Zentrum mit Bethaus, Kirche und Museum werden aktuelle Themen der Toleranz diskutiert mit dem Ziel, einander besser zu verstehen und Unterschiede als Bereicherung zu begreifen.

● Neuer lutherischer Bischof ● in Jerusalem

Sani Ibrahim „Charlie“ Azar (56) ist neuer Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Jordanien und im Heiligen Land (ELKJHL). Azar wurde am 12. Jänner von seinem Vorgänger Bischof Munib Younan (67) und im Beisein der palästinensischen und jordanischen Behörden in Jerusalem ordiniert und in sein Amt eingeführt.

Azar hat in München Evangelische Theologie studiert und war über 30 Jahre Pfarrer an der Erlöserkirche in Jerusalem. Zu dieser evang.-lutherischen palästinensischen Gemeinde bestehen über Barbara Zeltner gute ökumenische Kontakte nach Kärnten. Ibrahim Azar war schon öfter in Kärnten zu Gast. Jedes Jahr zu Weihnachten widmen wir die Kollekte dieser Gemeinde.

**Power
People**
more than gospel

Sing
Hallelujah!
Gospelkonzert

Freitag
11. Mai 2018
19:00 Uhr

Alt-Katholische Kirche
St. Markus
Klagenfurt
Kaufmannngasse 11



Samstag
12. Mai 2018
19:00 Uhr

Evangelische Kirche
Waiern/Feldkirchen
Martin-Luther Str. 4

Eintritt frei -

Um Spenden zugunsten
von Gemeinde-Jugend-
projekten wird herzlich
gebeten!

www.power-gospel.de



Samstag, 28. April, 18 Uhr | Trinitatiskirche Waiern

„AUFERSTEHUNG UND LEBEN“

Chor- und Orgelwerke von Schütz, Mendelssohn u.a.

Evangelische Kantorei Linz

Franziska Leuschner | Leitung

Marina Ragger | Orgel

Eintritt frei, Spenden erbeten



Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Waiern
Martin-Luther-Straße 4 | 9560 Feldkirchen
04276/2220 | pfarramt@waiern.at | www.waiern.at

Fürchte dich nicht,
ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei
deinem Namen gerufen,
du bist mein

Jes. 43, 1



Gottes Ja in der Taufe

haben erfahren

Jack Darken MISSONI-WERDINIG aus Klagenfurt
Lian TREIBER aus Feldkirchen
Julian SORLI aus Bodensdorf

Jesus Christus hat
dem Tod die Macht
genommen.

2.Tim.1,10



in der Hoffnung des Glaubens

verabschiedet haben wir

Bibiane DOHR aus Feldkirchen im 90. Lj.
Rita Yvonne DAHLE aus Poitschach im 73. Lj.
Peter UNTERWALCHER aus Feldkirchen im 65. Lj.
Elsa SCHUSSER aus Steuerberg im 89. Lj.
Christine Theresia WERNIG aus Dölnitz im 53. Lj.
Johanna GRUND aus Waiern im 97. Lj.
Wilfried MAIER aus Feldkirchen im 70. Lj.
Elfriede Maria KASSL aus Feldkirchen im 91. Lj.

Gott hat Euch zur
Gemeinschaft mit
Jesus berufen.

1. Kor. 1,9



In die evang. Kirche
eingetreten sind

Jacqueline STOLK aus Tiffen
Maximilian PLETZER aus Kirchberg
Hannelore PLETZER aus Klagenfurt
Renate MUSCHET aus Feldkirchen
Marianne WALDER aus Feldkirchen

Superintendent i.R. Mag. Joachim Rathke ist am Sonntag, den 25. Feber 2018 im Altenwohnheim der Diakonie de La Tour in Treffen, wo er zuletzt gewohnt hat, verstorben.

Joachim Rathke ist am 6.12.1936 in Friedland/Ostpreussen als 6. von 8 Kindern geboren, sein Vater war brandenburgischer Pfarrer und seine Mutter Kärntnerin. Durch die Kriegswirren musste die Familie vor der herannahenden Front fliehen und hat im Liesertal und Treffling bei Verwandten Zuflucht gefunden.

Joachim Rathke schlug nach der Matura in Spittal die berufliche Laufbahn seines Vaters ein, der in St. Veit und Althofen die Pfarrstelle übernommen hatte. Er studierte in Wien und Mainz Theologie und kam 1961 als Lehrvikar zu Pfr. Paul Pellar nach Villach, wo er bis zu seiner Wahl als Superintendent 1996 als Pfarrer tätig war und nicht nur als begnadeter Prediger und Rhetoriker gewirkt hat, sondern mit seinem Schwerpunkt Jugendarbeit Generationen von jungen Leute geprägt und begeistert hat.

In der Evang. Kirche in Österreich hat er sich in vielfacher Weise engagiert: in der Rundfunkarbeit, in der Synode, im Einsatz für Randgruppen und Minderheiten oder als Brückenbauer grade auch in der Ökumene. Im Ruhestand hat er seine theologischen Studien mit der Herausgabe zweier Bücher fortgesetzt – er war und blieb ein leidenschaftlicher Theologe mit viel Wissen und Herz.

In Dankbarkeit denken wir an eine große Persönlichkeit zurück.

Die letzten Jahre waren durch eine schwere Krankheit gezeichnet.

Unsere Anteilnahme gilt im Besonderen seiner Familie, seiner lieben Frau Gundl, die ihn als Ehefrau, aber auch als Religionslehrerin und engagierte Mitarbeiterin immer vielfältig unterstützt und begleitet hat und seinen 3 Kindern mit ihren Familien. Das Abschiednehmen steht im Zeichen des auferstandenen Jesus, der Frieden und Hoffnung verheißt.



Gottesdienste

(Y) = Hl. Abendmahl

Waiern (jeden Sonntag um 9.30 Uhr)

DO	29. März	19.00	(Y) Gründonnerstag - Chor: Gemischter Chor Tiffen
FR	30. März	09.30	(Y) KARFREITAG - Musik: Elisa Hribar (Harfe)
SO	01. April		OSTERSONNTAG
		08.00	Auferstehungsfeier am Friedhof
		09.30	(Y) Festgottesdienst (Chor: Singkreis Waiern)
SO	22. April	09.30	Jugendgottesdienst mit Smartie Joe (Gitarre)
SO	06. Mai	09.30	(Y) Gottesdienst Einführung neue Gemeindevertretung Chor: Volksliedchor Himmelberg
DO	10. Mai	09.30	Festgottesdienst zur KONFIRMATION - Musikgruppe: Hilli Billi
SO	20. Mai	09.30	(Y) PFINGSTEN - Predigt: SI Manfred Sauer
SO	03. Juni	09.30	(Y) JUBELKONFIRMATION

Kindergottesdienste

(beginnend mit dem Gottesdienst in der Kirche)

SO	18. März + 25. März + 30. März (Karfreitag)
SO	01. April (Ostersonntag) + 15. April
SO	06. Mai + 13. Mai (Muffertag)
SO	03. Juni

Altenwohnheim Lindl (Kapelle)

FR	30. März	15.30	Karfreitag
DI	17. April	15.30	
DI	15. Mai	15.30	

Steuerberg (röm.kath. Kirche)

FR	30. März	19.00	(Y) Karfreitag
SO	01. April	11.00	(Y) Ostersonntag
SO	10. Juni	11.00	Gottesdienst im Grünen

Kontakt

Evangelisches Pfarramt A.B. Waiern

Martin-Luther-Straße 4
9560 Feldkirchen
Tel. 04276/2220 (Fax. DW 13)
pfarramt@waiern.at
NEU: www.waiern.at

www.facebook.com/pfarrgemeinde.Waiern



SENIOR PFARRER Martin Müller

Sprechstunde nach Vereinbarung
 für seelsorgliche Gespräche, Beichte,
 Haus- und Krankenbesuche. Rufen Sie einfach an!

KURATORIN Veronika Gaugeler-Senitza Tel. 0676/84410022

KÜSTERIN Gertraud Otti Tel. 0664/2136233

PÄDAGOGISCH-PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE
 Mag. Renate Kreutzer (Villach) Tel. 0650/8255130

RELIGIONSLEHRERINNEN

Mag. Gerd Hülser	Tel. 04272/83259
Inge Kugler	Tel. 04276/5696
Heidmarie Wagner	Tel. 0664/3872328
DDr. Alexander Hanisch-Wolfram	Tel. 0681/20132638

TELEFONSEELSORGE (ökumenisch) Tel. 142
 gebührenfrei in ganz Österreich

KIRCHENBEITRAGSKANZLEI

Iris Staudacher-Allmann Tel. 2220-11

Montag und Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Freitag 13.00 - 16.00 Uhr

Neuer Wind und weiter Blick: Pfingsten weht auf uns herab



Weltgebetstag - Vorbereitungstreffen in Waiern



Winter im KUH-Park

Nächster Redaktionsschluss: 25. Mai 2018

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Evang. Pfarrgemeinde A. B. Waiern, Martin-Luther-Str. 4,
9560 Feldkirchen, Verkündigung und Information der Gemeindeglieder. Basislayout: MARS Agentur Tom Ogris
Redaktion: Martin Müller und Veronika Gaugeler-Seniiza.

Herstellung: Gaugeler GmbH, Feldkirchen Verlagspostamt: 9560 Feldkirchen - Erscheinungsort: 9560 Feldkirchen

Österr. Post. A.G.
Info. Mail Entgelt bezahlt

